



Global Parliamentarians on HABITAT

Peter Götz

Deputy of the
Federal Republic of
Germany

President
of the
Global
Parliamentarians on
Habitat

Office:
German Bundestag
Platz der Republik 1
D - 11011 Berlin

Phone:
+49-30-227-74928

Fax:
+49-30-227-76862

E-Mail:
peter.goetz@bundestag.de

Website:

Protokoll

GPH Versammlung

4. November 2008

17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Nanjing, China

Nach Abschluss des Round Tables für Parlamentarier, welches von UN-Habitat organisiert war, fand eine GPH-Vollversammlung statt.

Folgende Präsidiumsmitglieder und Assistenten waren anwesend:

Peter Götz, President of the GPH and representative of GPH Europe
Eloy Cantú Segovia, Vice-President GPH and President GPH Americas
Senator Rodolfo Biazon, Vice-President GPH and President of GPH Asia
Mariam Nalubega, representative of GPH Africa
Marianne Latesse, Head of Regional Office – Eastern Africa, EUWEPA (Association of European Parliamentarians in Africa)
Carmen Razon-Arceño, Director-General, Office of International Relations and Protocol
Markandey Rai, Coordinator GPH, UN-Habitat
Birte Leinius, General Secretary GPH

Die Rolle der GPH wurde den anwesenden Parlamentariern noch einmal erläutert. In der darauf folgenden Diskussion wurden folgende Vorschläge gemacht und Entscheidungen getroffen:

1. Mitgliedschaft

Die Frage der Mitgliedschaft wurde besprochen. Es wurde vereinbart, dass die beste Lösung nach wie vor sei, dass die Mitgliedschaft auf persönlicher Basis vergeben werden sollte. Die Gefahr einer Vergabe der Mitgliedschaft auf Basis der Position, zum Beispiel als Leiter eines Habitat-Ausschusses, sei, dass dies kein persönliches Interesse und Engagement garantieren würde. Darüber hinaus gäbe es nicht in jedem Parlament einen Habitat-Ausschuss.

Es wurde vorgeschlagen, je nach Bedarf ein eigenständiges Habitat-Forum in den Parlamenten zu organisieren, an dem alle interessierten Parlamentarier teilnehmen könnten. Dies würde auch zur Nachhaltigkeit der GPH beitragen, da im Vergleich die Leitung von Ausschüssen häufig wechseln würde.

Mitglieder sollten unbedingt ein persönliches Interesse an Habitat haben. Idealerweise sollten sie auch einen starken Einfluss in ihrem jeweiligen Parlament ausüben können.

Ideal wäre insgesamt eine Mischung aus einer institutionellen Position und einem persönlichen Interesse an Habitat. Zuletzt müsse jedes Land für sich entscheiden, wie die Mitgliedschaft zur GPH zu handhaben sei.

2. Regionale Führung

Afrika und Asien benötigten dringend neue Präsidenten. Es wurde entschieden, regionale Treffen für Afrika und Asien zu organisieren, um eine neue Führung zu wählen.

Wegen der großen Vielfalt Asiens wurde vorgeschlagen, dass Asien sich zusätzlich nach Unter-Regionen organisieren könne. Jede Unter-Region könne eine eigene Führung haben.

3. Satzung

Die derzeitige Satzung und Verfassung wurden als zu detailliert eingeschätzt. Es wurde beantragt, dass das Generalsekretariat einen neuen Satzungsentwurf entwirft und an die regionalen Gruppen verschickt. Die neue Satzung sollte die Form von allgemeinen Richtlinien einnehmen.

Die Satzung sollte auch einen Entwurf über die zukünftige Struktur der GPH beinhalten.

Die regionalen Leiter könnten den Satzungsentwurf dann mit den Parlamentariern aus ihrer Region besprechen. Das Präsidium sollte sich noch einmal treffen, bevor die neue Satzung präsentiert und beschlossen wird.

Diese Vorgehensweise sei nur möglich, wenn alle regionalen Gruppen ein eigenes Präsidium hätten.

4. Institutionalisierung der GPH

Als erster Schritt einer Institutionalisierung wurde vereinbart, dass das Generalsekretariat sich nach den Voraussetzungen für eine Registrierung erkundigen solle. Die Registrierung sollte auch die Finanzierung der regionalen Treffen erleichtern.

Als nächster Schritt sollte die Struktur und die Zielsetzung der GPH festgelegt werden.

Die Beziehung zwischen den GPH und UN-Habitat sollte außerdem klarer definiert werden. UN-Habitat sollte die Parlamentariergruppen, mit denen UN-Habitat zusammenarbeiten will, unterstützen.

5. Entscheidungen

1. Um eine starke Organisation zu werden, benötigen die GPH zuallererst ein Präsidium für jede regionale Gruppe
2. Danach könne die neue Satzung abgestimmt werden
3. Das Generalsekretariat würde sich nach den Voraussetzungen für eine Registrierung erkundigen
4. Das nächste Treffen des Präsidiums sollte baldmöglichst stattfinden um eine Vollversammlung der GPH vorzubereiten.

GPH Afrika Versammlung

Während der GPH Afrika Versammlung wurde vorgeschlagen, dass das nächste regionale Treffen, in dem das neue Präsidium gewählt werden sollte, in einem Land stattfinden sollte, das diese Versammlung auch finanzieren kann. Die Parlamentarier aus Nigeria erklärten sich bereit, diese Verantwortung zu übernehmen. Die Versammlung sollte Anfang 2009 stattfinden.

Nigeria gab an, die regionale Leitung zu übernehmen zu wollen.

Es wurde entschieden, dass Mariam Nalubega wegen ihrer Erfahrung in der Arbeit mit den GPH, zusammen mit den nigerianischen Parlamentariern, die Afrikanische GPH Versammlung vorbereitet.

GPH Asien Versammlung

Es wurde vereinbart, dass Asien versuchen sollte, eine Sub-Regionale Struktur zu etablieren, in der jede Sub-Region eine eigene Leitung bekäme. Die Präsidenten der Sub-Regionen könnten dann den neuen Präsidenten für Asien wählen.